

**Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses  
am Freitag, dem 28.06.2013, im Großen Ausschussszimmer des  
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr**

**Ende: 11:20 Uhr**

	Seite
<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>	
1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2012 <b>419/2013</b>	<b>3</b>
2. Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln für die Grunderneuerung der Kreisstrasse 1, Freckenhorst-Buddenbaum <b>412/2013</b>	<b>4</b>
3. Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln für die Grunderneuerung der Kreisstrasse 56, Wadersloh <b>424/2013</b>	<b>5</b>
4. Bericht zur Haushaltssituation 2013 <b>422/2013</b>	<b>6</b>
5. Erkenntnisse aus dem Gutachten über die Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs in NRW (FiFo-Gutachten) <b>432/2013</b>	<b>7</b>
6. Sachstand zum Forderungsmanagement des Kreises Warendorf <b>433/2013</b>	<b>8</b>
7. Vereinbarung der Städte und Gemeinden zur Übertragung der Aufgaben der Brandschutzdienststelle auf die Stadt Beckum <b>416/2013</b>	<b>9</b>
8. Kostentragungsvereinbarung zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Übertragung der Aufgaben der Brandschutzdienststelle auf die Stadt Beckum <b>415/2013</b>	<b>10</b>

**Anlagen**

Anlage 1: Präsentation zu TOP 4 - Bericht zur Haushaltssituation 2013

Anlage 2: Präsentation zu TOP 5 - FiFo-Gutachten

Anlage 3: Präsentation zu TOP 6 - Sachstand Forderungsmanagement

**Anwesend:**

<b>Vorsitz</b>	
Bürsmeier-Nauert, Mechtild	
<b>Ausschussmitglieder</b>	
Blömker-Stockmann, Maria	Vertretung für Herrn Norbert Bing
Budde, Heinrich	
Buschkamp, Franz-Josef	
Drestomark, Bernhard	
Dufhues, Hannelore	Vertretung für Herrn Guido Gutsche
Fleiter, Albert	
Hülskötter, Walter	Vertretung für Herrn Philipp Röhl
Kaup, Winfried	
Kreft, Peter	
Möllmann, Rolf	
Pries, Wilhelm	
Schulte, Stephan	
Stakenkötter, Catrin	
Stumpenhorst, Lothar	Vertretung für Herrn Bernhard Kleibolde
Thiel, Joachim	
<b>von der Verwaltung</b>	
Funke, Stefan Dr.	
Hansen, Peter Dr.	
Seidel, Ansgar Dr.	
Kleier, Ulrike	
Westkamp, Alexander	

**Es fehlten entschuldigt:**

<b>Ausschussmitglieder</b>
Bing, Norbert
Gutsche, Guido
Kleibolde, Bernhard
Röhl, Philipp

Frau Bürsmeier-Nauert eröffnet um 9.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Finanzausschuss mit Einladung vom 14.06.2013 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

**I. Öffentlicher Teil**

<b>1.</b>	<b>Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2012</b>	<b>419/2013</b>
-----------	---	-----------------

Herr Dr. Funke erläutert auf Nachfrage einige der in Anlage 1 der Vorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

2.	<b>Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln für die Grunderneuerung der Kreisstrasse 1, Freckenhorst-Buddenbaum</b>	<b>412/2013</b>
----	---	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag stimmt der Bereitstellung von erheblichen außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 550.000 € im Teilfinanzplan Produktgruppe Straßenbau und –unterhaltung Investitions-Nr. 13.66.005 "K1 Grunderneuerung Freckenhorst-Buddenbaum" gem. § 83 Abs. 2 GO NRW zu.

Die Deckung der Mittelbereitstellung erfolgt durch Einsparungen bei der Maßnahme Investitions-Nr. 14.66.001 –K 7 Radweg Lette-Beelen K 8, II.BA.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

<b>3.</b>	<b>Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln für die Grunderneuerung der Kreisstrasse 56, Wadersloh</b>	<b>424/2013</b>
-----------	--	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag stimmt der Bereitstellung von erheblichen außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 130.000 € im Teilfinanzplan Produktgruppe Straßenbau und –unterhaltung Investitions-Nr. 12.66.007 Grunderneuerung K 56, Wadersloh gem. § 83 Abs.2 GO NRW zu.

Die Deckung der Mittelbereitstellung erfolgt durch Einsparungen bei der Maßnahme Investitions-Nr. 12.66.009 Grunderneuerung K 33, Alverskirchen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

**4. Bericht zur Haushaltssituation 2013****422/2013**

Herr Dr. Funke geht anhand einer PowerPoint-Präsentation, die den Ausschussmitgliedern auch als Tischvorlage vorliegt und Anlage der Niederschrift ist (**Anlage 1**), auf die wesentlichen Erkenntnisse des Finanzstatusberichtes zum 15.05.2013 ein.

Die aktuelle Prognose gehe von einer Entnahme aus der Ausgleichsrücklage i.H.v. rd. 5.072 T€ aus und weiche damit um rd. 1 Mio. € vom Ansatz des Haushaltsplanes 2013 (=4.031 T€) ab. Diese Mehraufwendungen seien das Ergebnis aus einer Vielzahl von Verbesserungen und Verschlechterungen in der Haushaltsplanbewirtschaftung. So gebe es u.a. im Produkt „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ prognostizierte Mehraufwendungen i.H.v. rd. 450 T€ (Zu diesem Produkt erkundigt sich Frau Stakenkötter über die Vorlaufzeit von Anträgen für Integrationshelfer. Nach Auskunft des Fachamtes liegt diese bei rd. 4-6 Wochen. Dies umfasst die Antragstellung, Begutachtung durch das Gesundheitsamt, Einholen von Stellungnahmen (z.B. Schule) und die Bescheid-Erstellung.) Im Produkt "Hilfe zur Pflege" sei hingegen mit Mehrerträgen von rd. +200 T€ zu rechnen.

Als weitere wesentliche Verschlechterung führt der Kreiskämmerer u.a. den Bereich des Jugendamtes (-926 T€) sowie die Verlustabdeckung für die RVM (-388 T€) an. Der Entwurf des Haushaltsplanes 2013 habe bei der Verlustabdeckung der RVM noch einen Ansatz von 700 T€ vorgesehen und sei dann bereits im Zuge der Beratungen auf 900 T€ erhöht worden. Unter den Ausschussmitgliedern herrscht Einigkeit darin, dass zu der ÖPNV-Thematik in einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Planung sowie des Finanzausschusses seitens der Verwaltung erneut berichtet werden solle. Herr. Dr. Funke avisiert den Herbstbeginn als möglichen Termin für eine gemeinsame Sitzung. Nähere Informationen werden den Ausschussmitgliedern rechtzeitig bekannt gegeben.

In seinem Fazit verdeutlicht der Kreiskämmerer, dass die Verwaltung bestrebt sei, dieser negativen Entwicklung des Jahresergebnisses mit allen Mitteln entgegen zu wirken.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

5.	<b>Erkenntnisse aus dem Gutachten über die Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs in NRW (FiFo-Gutachten)</b>	<b>432/2013</b>
----	--	-----------------

Herr Dr. Funke informiert die Mitglieder des Finanzausschusses anhand einer PowerPoint-Präsentation, die den Ausschussmitgliedern auch als Tischvorlage vorliegt und Anlage der Niederschrift ist (**Anlage 2**), über die Erkenntnisse aus dem Gutachten über die Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs in NRW (FiFo-Gutachten).

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

<b>6.</b>	<b>Sachstand zum Forderungsmanagement des Kreises Warendorf</b>	<b>433/2013</b>
-----------	---	-----------------

Anhand einer PowerPoint-Präsentation, die den Ausschussmitgliedern auch als Tischvorlage vorliegt und Anlage der Niederschrift ist (**Anlage 3**), berichtet Herr Dr. Seidel über den Sachstand zum Forderungsmanagement des Kreises Warendorf.

Dabei erläutert er zunächst die Auswertung des Forderungsbestandes. Wie bereits im vergangenen Jahr angekündigt, sei der Gesamtbestand offener Forderungen zum Jahresabschluss 2012 aufgrund der neu hinzugekommenen Jobcenter-Forderungen sprunghaft angestiegen. Die Bearbeitung und Beitreibung der Jobcenter-Altforderungen (entstanden vor dem 01.01.2012) sei sehr schwierig und langwierig, weil die Qualität der von der Bundesagentur für Arbeit (BA) übergebenen Daten teilweise sehr unzureichend und mangelhaft sei. So gebe es teilweise falsche Schuldner, falsche Forderungshöhen, fehlerhafte Zuordnungen sowie oftmals keine forderungsbegründenden Bescheide. Daher müssten die einzelnen Fälle regelmäßig händisch überprüft werden, was starke Personalkapazitäten binde. Folge sei, dass sich Mahnläufe verzögern würden. Auch könnten trotz sorgfältiger Überprüfung fälschliche Mahnungen nicht in Gänze vermieden werden und die Abarbeitung werde noch geraume Zeit in Anspruch nehmen. Vor diesem Hintergrund sei es besonders erfreulich, dass es für das Jahr 2012 erneut gelungen sei, das Volumen sonstiger „Problemforderungen“ (länger als 12 Monate offen) weiter zu reduzieren. Ob dies in 2013 erneut gelinge, sei aufgrund der starken Beanspruchung durch die JC-Forderungen sehr fraglich.

Abschließend geht Herr Dr. Seidel noch auf den Vollstreckungsaußendienst ein. Er stellt klar, dass sich die Fallzahlen verringert haben und aufgrund der Neuerung „Reform der Sachaufklärung“ mit einer weiteren Reduzierung von Amtshilfeersuchen gerechnet wird. Allerdings seien die Realisierungsquoten verbesserungswürdig. Daher habe man den Austausch mit den Kommunen, die den Vollstreckungsaußendienst für den Kreis betreiben, intensiviert und werde diese interkommunale Zusammenarbeit u.a. durch den Austausch von Kennzahlen noch weiter vertiefen. Vorteile der Zusammenarbeit seien durch die Synergien des interkommunalen Handelns sowie durch die höhere Spezialisierung kommunaler Vollstreckungsbeamter vor Ort ersichtlich. Nach rd. einem Jahr solle die Entscheidung getroffen werden, ob die interkommunale Zusammenarbeit durch eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung verfestigt oder (teilweise) ein eigener Vollstreckungsaußendienst werden solle.

Der Finanzausschuss spricht sich überwiegend für eine Fortsetzung der interkommunalen Zusammenarbeit aus. Herr Thiel merkt an, letztlich gehe es um die Wirtschaftlichkeit der beiden Modelle.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

7.	<b>Vereinbarung der Städte und Gemeinden zur Übertragung der Aufgaben der Brandschutzdienststelle auf die Stadt Beckum</b>	<b>416/2013</b>
----	--	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag stimmt der in der Anlage befindlichen Vereinbarung über die Übertragung der Aufgaben der Brandschutzdienststelle durch die namentlich aufgeführten Städte und Gemeinden auf die Stadt Beckum zu.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

8.	<b>Kostentragungsvereinbarung zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Übertragung der Aufgaben der Brand-schutzdienststelle auf die Stadt Beckum</b>	<b>415/2013</b>
----	---	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

Der in der Anlage befindlichen Kostentragungsvereinbarung wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

Mit einem Dank an die Anwesenden beendet Frau Bürsmeier-Nauert um 11:20 Uhr die Sitzung.

Mechtild Bürsmeier-Nauert  
Vorsitz

Dr. Stefan Funke  
Schriftführer